



Wir wollen die Wahl haben! 100 Jahre Frauenwahlrecht

Veranstaltungsreihe vom
November 2018 bis März 2019

AddF – Archiv der deutschen Frauenbewegung
Frauenbüro der Stadt Kassel



Kassel documenta Stadt



Werbemarke des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht, ca. 1907 – AddF



Werbepostkarte zum Frauenstimmrecht ca. 1907, AddF.

12. November 1918

An diesem Tag erhielten Frauen in Deutschland endlich das Recht zu wählen und gewählt zu werden. Vorangegangen war der Einführung des Frauenwahlrechts ein jahrzehntelanger Kampf, der von (fast) allen Richtungen der Frauenbewegung ausgefochten worden war. Namen wie Malwida von Meysenbug, Louise Otto-Peters, Helene Lange, Anita Augspurg oder Clara Zetkin stehen für diesen Kampf.

In vielen Städten entstanden ab 1908 bürgerliche Frauenstimmrechtsvereine, die für das aktive und passive Frauenwahlrecht eintraten – so auch in Kassel. Spätestens 1913 war hier ein Frauenstimmrechtsverein aktiv, der von Karin Schumilow geleitet wurde. Nach ihr wurde Else Francke aktiv und viele Jahre leitete Regina Pastorff den Verein. Die Kasselerinnen veranstalteten Diskussionsabende und öffentliche Vorträge

sowie Kurse für Bürgerkunde. Auch diesen bisher völlig unbekanntem Frauen ist es zu verdanken, dass wir heute auf 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland zurückblicken können.

Ab Januar 1919 schritten Frauen zum ersten Mal an die Wahlurnen und wählten ihre Vertreter und Vertreterinnen in die Parlamente auf Reichs-, Landes- und auf kommunaler Ebene.

In Kassel fand die erste Kommunalwahl mit weiblicher Beteiligung am 2. März 1919 statt. 19 Frauen hatten sich um ein Mandat beworben, gewählt wurden schließlich sechs Frauen, die künftig in der Kommunalpolitik der Stadt aktiv und in Amt und Würden mitarbeiteten.

Um an all diese Ereignisse zu erinnern und um mehr darüber zu erfahren, wie (und wie

lange!) Frauen in Deutschland für das Wahlrecht gekämpft haben, hat das Archiv der deutschen Frauenbewegung gemeinsam mit dem Frauenbüro der Stadt Kassel diese Veranstaltungsreihe organisiert. Aber auch um zu fragen, was für Demokratie heute relevant ist, auch jenseits von Wahlrechten?

Im Programm enthalten sind Vorträge mit verschiedenen Themen und eine Stummfilmvorführung, zu denen die Bürgermeisterin und die hauptamtlichen Stadträtinnen Sie herzlich begrüßen werden. Außerdem werden Ausstellungsbesuche in Frankfurt und Kassel angeboten. Den Schluss der Reihe bildet der Frauenempfang der Stadt Kassel am 24. März 2019, dem Tag an dem sich die erste Sitzung mit weiblichen Stadtverordneten zum 100. Mal jährt. Die Stadtverordnetenvorsteherin und die Frauenduzernentin laden Sie dazu ein, das gemeinsam zu feiern.

17.11.2018 Exkursion



Plakat der Ausstellung des Historischen Museums Frankfurt

Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht

Besuch der Ausstellung mit Führung der Kuratorin Dorothee Linnemann

Seit Ende August 2018 gibt es im Historischen Museum in Frankfurt am Main eine ganz besondere Ausstellung zu sehen. »Damenwahl!« heißt sie und erzählt die Geschichte des Frauenwahlrechts in Deutschland. Mit dieser Jubiläumsausstellung lenkt das Museum die Aufmerksamkeit auf die Frauen, die zur Entstehung der Weimarer Republik und zur Einführung des Frauenwahlrechts 1918/19 in Deutschland beitrugen. Auf rund 900 Quadratmetern zeigt die Schau eine ganz besondere Perspektive auf

diese Jahre – die Perspektive der Frauen am Beginn des 20. Jahrhunderts und ihre Forderungen, Erwartungen und Visionen. Aber auch die aktuelle Situation von Frauen in Deutschland kommt nicht zu kurz. Die Ausstellung setzt die Forderungen und Themen der ersten deutschen Frauenbewegung mit aktuellen Debatten in Verbindung und lädt dazu ein, sich mit der Situation von Frauen heute auseinander zu setzen.

Samstag, 17.11.2018

Kosten: 12,- € zzgl. Fahrt
(kann ggf. gemeinsam organisiert werden)
Anmeldung bis 9.11.2018 über Frauenbüro

23.11.2018 Vortrag Unsere Stimme zählt!

100 Jahre Frauenwahlrecht und die Auswirkungen auf Kassel
Vortrag von Dr. Gilla Dölle und Dr. Kerstin Wolff, AddF
Begrüßung durch Ilona Friedrich, Bürgermeisterin der Stadt Kassel

»Für mich liegt der Anfang allen wahrhaften Fortschritts auf dem Gebiete der Frauenfrage im Stimmrecht der Frau.« So formulierte es bereits im Jahr 1873 Hedwig Dohm, eine der profiliertesten Frauenrechtlerinnen ihrer Zeit. Doch bis Frauen in Deutschland das Wahl- und Stimmrecht erhielten, waren noch viele Auseinandersetzungen nötig. Am 19. Februar 1919 konnte Marie Juchacz als

eine der ersten Frauen in einem deutschen Parlament das Wort ergreifen. Ihre dort formulierte Hoffnung, dass es nicht mehr nötig sei, »mit Versammlungen, mit Resolutionen, mit Eingaben um unsere Recht zu kämpfen«, erfüllte sich jedoch nicht.

In dem Vortrag, der den Blick auch auf die lokale Geschichte richtet, wird der lange Kampf der Frauen in Deutschland beleuchtet und dabei auf Erreichtes sowie auf noch Unerreichtes hingewiesen.

Freitag, 23.11.2018, 17 Uhr

Elisabeth-Selbert-Halle im Rathaus
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel



Anzeige aus dem Casseler Volksblatt 5.11.1918

19.12.2018 Vortrag

Utopien des Politischen.

Feministische Science Fiction und die Imagination alternativer Demokratien

Dr. Christine M. Klapeer, Gastprofessorin für Geschlechterpolitik, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel
Begrüßung durch Anne Janz, Stadträtin der Stadt Kassel

Auf der Basis feministischer Utopien und Science Fiction-Literatur wird in dem Vortrag diskutiert, welche neuen und anderen Modelle von Demokratie, von politischer Partizipation es gibt, und welche Bedeutung diesen Konzepten für eine Imagination und Realisierbarkeit alternativer Zukünftigkeiten jenseits einer bloßen Kritik des Status Quo zukommt. Der Vortrag nimmt demnach »das Utopische« als wichtiges Handwerkszeug und Gestaltungsmoment für (aktuelle

und vergangene) geschlechterpolitische Forderungen und Bewegungen in den Blick und zeigt, welche produktiven und widerständigen Impulse daraus für gegenwärtige feministische und queere Kämpfe gezogen werden können.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Kassel statt.

Mittwoch, 19.12.2018, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Kassel, Victoria-Haus
Obere Königsstraße 3-5, 34117 Kassel

20.1.2019 Stummfilm

Die Suffragetten

(D 1913, 60 min) mit Asta Nielsen

Regie: Urban Gad

Stummfilm mit Livemusik von

Elvira Plenar, Flügel

Begrüßung durch Susanne Völker,

Stadträtin der Stadt Kassel

Die Engländerin Nelly Panburne, gespielt von Asta Nielsen, wird von ihrer Mutter mit der Suffragetten-Bewegung bekannt gemacht und schließt sich ihr an. Die Figuren



Still aus dem Film
»Die Suffragetten«

der beiden Frauen basieren auf den Biografien von Christabel Pankhurst und ihrer Mutter Emmeline Pankhurst, zwei wichtigen Akteurinnen der radikalen englischen Frauenstimmrechtsbewegung. Sie gründeten 1903 die Women's Social and Political Union, die mit teils spektakulären Aktionen auf sich aufmerksam machte. Der Film zeigt aber auch die Aktualität des Frauenwahlrechtskampfes im Europa jener Zeit.

Begleitet wird der Stummfilm von der Frank-

furter Jazzpianistin Elvira Plenar, die u. a. mit dem Jazzpreis des Landes Hessen ausgezeichnet wurde.

In Kooperation mit den Bali-Kinos, Kassel.

Sonntag, 20.1.2019, 12 Uhr

Gloria Kino, Friedrich-Ebert-Straße 3
34117 Kassel

Eintritt: 14,- € / 10,- €

Vorbestellungen über die Kinokasse unter 0561 7667950 oder unter www.filmladen.de

7.2.2019 und 13.2.2019 Ausstellungsbesuche



Plakat der gemeinsamen Ausstellung vom Hessischen Landesmuseum und dem Stadtmuseum

1918 – Zwischen Niederlage und Neubeginn

Sonderausstellung im Hessischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Kassel
Besuche der Ausstellung mit
Dr. Martina Lüdicke (Landesmuseum) und
Kathrin Schellenberg (Stadtmuseum)

Das Ausstellungsprojekts der beiden Museen widmet sich den Fragen: Welche Folgen hatte der Krieg für die Stadt Kassel, für das Umland und die Gesellschaft, welche Veränderungen brachte die Weimarer Republik? Wie verlief die Einführung des Frauenwahlrechts in Kassel und welche weiteren Veränderungen gab

es für die Männer und Frauen, die noch im Kaiserreich groß geworden waren? In jedem der Häuser führt die Kuratorin und gibt uns Einblicke in das »Making-of«.

Donnerstag, 7.2.2019, 17 Uhr

Hessisches Landesmuseum
Brüder-Grimm-Platz 5, 34117 Kassel
Kosten: 6,- € plus Eintritt (4,- €)

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl

Anmeldung bis 31.1.2019 über Frauenbüro

Mittwoch, 13.2.2019, 17 Uhr

Stadtmuseum Kassel
Ständeplatz 26, 34117 Kassel

Kosten: Eintritt (3,- €)

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl

Anmeldung bis 6.2.2019 über Frauenbüro

24.3.2019 Empfang

Frauenempfang der Stadt Kassel

Begrüßung durch Petra Friedrich Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Kassel und
Anne Janz, Stadträtin der Stadt Kassel

In Kassel zogen am 24. März 1919 erstmals Frauen ins Parlament ein: Johanna Wäscher, Julie von Kästner und Elisabeth Ganslandt (alle DDP), Amalie Wündisch und Minna Bernst (SPD), sowie Elisabeth Consbruch (DNVP). Mit dem traditionellen Frauenempfang der Stadt Kassel genau 100 Jahre später wird diesem Ereignis gedacht.
Wie ist die historische Entwicklung der Betei-

ligung von Frauen in der Kommunalpolitik bis heute verlaufen? Was erwarten wir für die Zukunft? Zu diesen Fragen wird es inhaltliche Anregungen geben, die eine gute Grundlage für die Gespräche im kommunikativen Teil der Veranstaltung, dem Netzwerken unter Frauen, bieten.

Stadtverordnetensaal im Kasseler Rathaus – Stadtmuseum Kassel



Sonntag, 24.3.2019, 11 Uhr

Bürgersaal im Rathaus
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Wegen begrenzter Plätze nur mit Voranmeldung über Frauenbüro bis 8.3.2019

Exkursion zur Ausstellung »Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht« des Historischen Museums Frankfurt
Samstag, 17.11.2018
Anmeldung über Frauenbüro erforderlich

Vortrag »Unsere Stimme zählt!« 100 Jahre Frauenwahlrecht und die Auswirkungen auf Kassel
Freitag, 23.11.2018, 17 Uhr

Elisabeth-Selbert-Halle im Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Vortrag »Utopien des Politischen. Feministische Science Fiction und die Imagination alternativer Demokratien«
Mittwoch, 19.12.2018, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek Kassel, Victoria-Haus
Obere Königsstraße 3-5, Kassel

Stummfilm »Die Suffragetten« mit LiveMusik von Elvira Pilar

Sonntag, 20.1.2019, 12 Uhr
Gloria Kino, Friedrich-Ebert-Straße 3, 34117 Kassel

Besuche der Sonderausstellung »1918 – Zwischen Niederlage und Neubeginn«
Donnerstag, 7.2.2019, 17 Uhr

Hessisches Landesmuseum
Brüder-Grimm-Platz 5, 34117 Kassel

Anmeldung bis 31.1.2019

über Frauenbüro erforderlich

Mittwoch, 13.2.2019, 17 Uhr

Stadtmuseum Kassel
Ständeplatz 26, 34117 Kassel

Anmeldung bis 6.2.2019

über Frauenbüro erforderlich

Frauenempfang der Stadt Kassel

Sonntag, 24.3.2019, 11 Uhr

Bürgersaal im Rathaus
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Wegen begrenzter Plätze nur mit Voranmeldung über Frauenbüro bis 8.3.2019

AddF –

Archiv der deutschen Frauenbewegung

Gottschalkstraße 57, 34127 Kassel

Tel.: 05 61 9 89 36 70

www.addf-kassel.de, info@addf-kassel.de

Frauenbüro der Stadt Kassel

Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Tel.: 05 61 7 87 70 69

frauenbeauftragte@kassel.de